

QV INFORMATIKER

IPA 2017

07.12.2016

ADRESSEN / LINKS

- www.pkorg.ch
- www.pk19.ch

ORGANISATIONEN / GREMIEN

- SBFI // ICT-Berufsbildung Schweiz
- Amt für Berufsbildung // VFEI
- Prüfungskommission // Informatik-Experten



FACHNOTEN

- Grundlagenbezogene Bildung
 - Schwerpunktbezogene Bildung
 - Facharbeit (IPA)
 - ABU
-
- Das Qualifikationsverfahren ist bestanden, wenn jede Fachnote 4.0 oder besser ist.

BETEILIGTE PERSONEN (IPA)

- Kandidat
- Lehrmeister
- Fachvorgesetzter
- Validexperte
- Experte
- Zweit-Experte

FACHARBEIT:ANFORDERUNGEN

- Mit der Facharbeit soll der Kandidat zeigen, dass er das Gelernte fachmännisch und kompetent anwenden kann.
- Grundlagenkenntnisse
- Gute Produktkenntnisse
- Methodenkompetenzen
- Selbstkompetenzen
- Sozialkompetenzen

FACHARBEIT: IDEE

Die zu qualifizierende Person führt an ihrem betrieblichen Arbeitsplatz mit den gewohnten Mitteln und Methoden einen Auftrag aus. Der Auftrag hat einen praktischen Nutzen zum Ziel. Der Auftrag kann die Form eines Projektes oder klar abgegrenzter Teile von Projekten haben, kann ein Produkt oder Teile von Produkten zum Ziel haben, kann einen Prozess oder Teilprozesse beleuchten, kann eine Dienstleistung oder Ausschnitte aus Dienstleistungsprozessen beinhalten. Das heisst, dass während einer festgelegten Zeitspanne konkrete Praxisaufträge speziell beobachtet und beurteilt werden.



FACHARBEIT:ANFORDERUNGEN

- Google-Lösungen kopieren genügt nicht.
- Der Kandidat muss verstehen,
 - was er tut und
 - warum er es so tut.
- Kennen und beherrschen!

FACHARBEIT: EIGENE MOTIVATION

Ich kann es besser ...

Ich mache es besser ...

... als ein Freak



FACHARBEIT:ANFORDERUNGEN

- Qualität
fachlich korrekt
- Quantität
hohe Produktivität, da Handwerk geübt

FACHARBEIT: ABLAUF

ipa-ablauf-2017.xlsx

FACHARBEIT:AUFGABENSTELLUNG

- Mit Kandidat besprechen.
- Fachvorgesetzter formuliert die Aufgabe.
- Er gibt definiert das Ziel, nicht den Weg.
- Ist Grundlage für die Beurteilung. Entspricht dem Pflichtenheft und der Vorgabe für den Abnahmetest.
- Einzelarbeit, keine Gruppenarbeit. Die IPA ist eine Prüfung! Hilfestellungen (Ausnahme!) sind im IPA-Bericht zu dokumentieren

PROBLEMATISCHE AUFGABENSTELLUNGEN

- **Fiktive Kunden**
Schwammige, minimalistische Anforderungen. Wenig Motivation. Kein Feedback bei Tests.
- **Unbekannte Produkte**
Zu viel Einarbeitungszeit. Anfängerlösungen.
- **Doku (Manual) als einziges Produkt**
Ist nicht die Stärke der Kandidaten.
- **Konzept als einziges Produkt**
Zu wenig Erfahrung führt zu Trivial-Aussagen (Konzepte sind FH-Stufe).
- **Evaluation**
Da fehlt es in der Regel an Erfahrung.
- **Keine Erfahrungen im Thema**
Widerspricht der Idee der Facharbeit. Wird vom Validexperten abgelehnt.

ABLAUF / ORGANISATORISCHES

- Aufgabenstellung wird via Web eingereicht
- Durchführung: 10 aufeinanderfolgende Arbeitstage. Betrieb wählt Termin.
- Start erst nach formeller Freigabe durch den Validexperten und zum deklarierten Datum.

DURCHFÜHRUNG

- 1 oder 2 Expertenbesuche
- Pannen, Schwierigkeiten, Zeitprobleme, Krankheit, ...
Fachvorgesetzten und Experten informieren
- Ein gedruckter IPA-Bericht je für den Fachvorgesetzten
und für den Experten
- IPA-Bericht pünktlich abgeben:
Verspätung gibt Notenabzug!
- Präsentation ca. 5 – 10 Tage nach der Abgabe

IPA-BERICHT

- Genügend Zeit einplanen!
 - 6 Tage Arbeit
 - 4 Tage IPA-Bericht
- Verbindliche Vorgaben
 - facharbeit-2017.pdf auf pkorg.ch

IPA-BERICHT

- Teil I: obligatorischer Inhalt
 - Aufgabenstellung
 - Vorarbeiten
 - Arbeitsjournal
 - Allfällige Hilfestellung

IPA-BERICHT

- Teil 2: Beschreibung der Arbeit
 - Was habe ich in den zehn Tagen gemacht.
 - Welche Varianten habe ich warum gewählt.
 - Wie sieht das Resultat aus.
 - Wie habe ich mein Produkt geprüft.

PRÄSENTATION / FACHGESPRÄCH

- Präsentation 15 - 20 Minuten,
hochdeutsch
- Demo gut vorbereiten, mundart
ca. 10 - 15 Min.
- Fachgespräch 30 - 60 Minuten

WEBSUMMARY

- Termin: 24 Std. vor der Präsentation hochladen
- Ausgedruckt vorlegen
- Beispiele auf www.pk19.ch

BEWERTUNG

- Ohne Kandidat
- A: Berufsübergreifende Fähigkeiten
u.a. Präsentation, Demo, Projektmanagement und Planung
- B: Qualität der Arbeit/des Resultats
zählt doppelt
- C: IPA-Bericht
- D: Fachkompetenz
u.a. Fachgespräch

BEURTEILEN MIT KRITERIEN

- Mit dem Signieren akzeptiert der Kandidat nicht nur die Aufgabenstellung, sondern auch die Bewertungskriterien.
- Die Bewertungskriterien zeigen, was vom Kandidaten erwartet wird, auch wenn nicht alles in der Aufgabenstellung formuliert ist.
- Also: Auch die Bewertungskriterien genau anschauen

IPA-NOTE

Die Note bleibt bis zur Abschlussfeier geheim

26.06.2017 ab 17:00 Uhr

Aula der GBC

VIEL ERFOLG

